

Fördergelder im Rahmen der IKEK Dorfentwicklung Schadeck und Hofen erhalten mehr als 123.000 Euro

RUNKEL. Fördergelder fallen nicht vom Himmel – Fördergelder müssen erarbeitet werden. Genau das hat die Stadt Runkel, seit ihrer Anerkennung im Jahr 2013 als „gesamtkommunaler Förderschwerpunkt im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes des Landes Hessen“ getan. Unter intensiver Mitarbeit der Bürger wurde ein Entwicklungskonzept erarbeitet, über das bis heute bereits 22 öffentliche Vorhaben mit mehr als 470.000 Euro gefördert werden konnten. Vor wenigen Tagen hat der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer zwei weitere Förderbescheide an Runkels Bürgermeister Michel Kremer übergeben.

Der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer freut sich zusammen mit Bürgermeister Michel Kremer über die Bewilligung zweier weiterer Projekte. Mit einer Gesamtinvestition von rund 118.140 Euro, für die es eine Förderung des Landes Hessen in Höhe von 79.420 Euro gibt, wird eine Freifläche, der sogenannte „Dreispietz“, in Schadeck neugestaltet. Geplant ist eine neue Wegeführung mit Einfassung zur Straße und einer Abgrenzung zu Nachbargrundstücken. Es wird einen Ruhebereich mit Bänken und einem neuen Standort für den Kirmesbaum geben. Hinzu kommen eine Boulebahn und ein Spielangebot für Kinder. Insgesamt wird die Fläche mit Rasen und seitlichen Zierpflanzen, Sträuchern und Bäumen neu bepflanzt. Dazu der Erste Kreisbeigeordnete Sauer: „Diese Maßnahmen sollen in Zukunft eine bessere Funktionsfähigkeit gewährleisten und mehr Nutzungsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen bieten.“ Den zweiten Förderbescheid erhält der Friedhof in Hofen. Bereits seit 1956 sind hier die beiden am Eingang stehenden Kastanien als Naturdenkmale geschützt. Die Friedhofsanlage selbst gilt als Kulturdenkmal. Die Fördergelder in Höhe von rund 44.200 Euro sollen für die Umgestaltung des Vorplatzes an der Trauerhalle und die Sanierung des Ehrenmals verwendet werden.

Bürgermeister Kremer stellte fest: „Neben dem Mehrgewinn für die Bürger durch die Umsetzung dieser beiden Projekte freue ich mich über die Tatsache, dass die Stadt in beiden Fällen von der befristeten Erhöhung der Förderquote um 15 % profitiert, die von August 2020 bis Ende 2021 gilt.“

„Im Rahmen der Dorfentwicklung werden nicht nur öffentliche, sondern auch private Vorhaben gefördert“ informierte Jörg Sauer, und weiter: „In Runkel und den Stadtteilen konnten seit 2013 insgesamt 34 Projekte mit mehr als 778.000 Euro Fördermitteln unterstützt werden.“

Noch bis Ende 2022 können Anträge gestellt werden. Voraussetzung dafür ist eine vorhergehende städtebauliche Beratung. Ab einer Gesamtinvestition von mindestens 10.000 Euro netto können z.B. energetische Sanierungen, Fassaden-, Dach- und Fenstersanierung, Funktionsverbesserungen in Form von barrierefreier Gestaltung und einiges mehr bezuschusst werden.

(Text+Foto: PS)



Bürgermeister Michel Kremer und der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer bei der Übergabe.